

Gelée Royale und Apilarnil



Einführung

1. Was sind Gelée Royale und Apilarnil?

Gelée Royale (Weiselfuttersaft) für die Bienen

- Ist vor allem Spezialfutter für junge Bienenlarven und die **Bienenkönigin**.
- Wird von Arbeitsbienen produziert.
- Enthält viele **Eiweisse, Vitamine, Mineralstoffe und andere bioaktive Stoffe**.

Gelée Royale (Weiselfuttersaft) für den Menschen

- bei **Erschöpfung, Dauerstress, Schlafstörungen, Burnout-Nähe**
- bei **Regeneration nach Krankheiten oder Operationen**
- bei **Frauenthemen**: Zyklusstörungen, Kinderwunsch, Wechseljahrsbeschwerden
- zur **Unterstützung von Leber, Stoffwechsel und Blutfetten** (z.B. begleitend bei Diabetes, erhöhtem Cholesterin)
- zur Unterstützung von **Herz, Gefäßen, rheumatischen Beschwerden**
- zur **Stärkung des Immunsystems** und in Phasen mit häufiger Infektanfälligkeit
- ergänzend bei **Hautproblemen** und zur Hautregeneration

Apilarnil (Drohnenlarven-Extrakt)

- Wird aus jungen **Drohnenlarven** (männliche Bienen) und dem Inhalt ihrer Zellen gewonnen.
- Enthält viele **Nährstoffe und männliche Hormone bzw. hormonähnliche Stoffe**.
- Gilt als eine Art „**männliches Gegenstück**“ zu Gelée Royale.

Apilarnil (Drohnenlarven-Extrakt):

- bei **Männerbeschwerden**: Potenzschwäche, Libido-Problemen, Prostatabeschwerden
- bei **verzögerter Pubertät, schwacher körperlicher Entwicklung oder Untergewicht**, besonders bei Jungen und jungen Männern
- als Aufbauhilfe bei **starker körperlicher Schwäche, Untergewicht, Essstörungen**
- zur **Kräftigung in der Rekonvaleszenz**, wenn der Körper „**leer**“ ist.

WIRKUNGEN AUF BIOSTIMULATION, „Ursprungsenergie“ und frühe Entwicklung

In der Apitherapie werden Gelée Royale und Apilarnil als biostimulierende Substanzen verstanden. Ihnen wird zugeschrieben, dass sie

- unsere „Ursprungsenergie“ (z.B. Qi, ererbte Substanz) unterstützen,
- durch ihren Reichtum an Aminosäuren, Vitaminen, Mineralstoffen (u.a. Magnesium) und weiteren Wirkstoffen sowohl den Körper als auch die Psyche stärken.

Besonders betont wird die frühe Lebensphase:

- Die gesunde Entwicklung eines Säuglings ist prägend für sein ganzes weiteres Leben.
- Liebe, Fürsorge und eine gesunde Ernährung sind dabei entscheidend.

In diesem Rahmen werden Gelée Royale und Apilarnil in der Apitherapie u.a. zur Steigerung des Körpergewichts bei Säuglingen mit Untergewicht eingesetzt.

(Bei Säuglingen und Kleinkindern gilt: immer nur unter fachlicher Begleitung).

Gelée Royale harmonisiert verschiedene Lebensprozesse – es «füttert» das Leben



Bild: Evolve Well

Gelée Royale

(=Weiselfuttersaft) ist in erster Linie Larvenfutter – aber er hat noch ganz andere Qualitäten: Die Bienen fügen aktive (antibakterielle, antivirale und antibiotische) Substanzen hinzu, um die Larven in ihren offenen (Sauerstoffzufuhr) und nassen/feuchten (Futtersaft) Zellen vor pathogenen Keimen zu schützen.

Gelée Royale

Larvenfutter

Königinnen	nur Gelée Royale - auch adulte Tiere
Arbeiterinnen	3 Tage Gelée Royale danach Pollen, Honig, Bienenbrot
Drohnen	3 Tage Gelée Royale danach Honig, Bienenbrot

Dass dank diesem geheimnisvollen Saft aus der Larve einer gewöhnlichen Arbeiterbiene eine Bienenkönigin entsteht, ist ein unvergleichbares Wunder.

Und, wenn man bedenkt, dass die Königin bei Bedarf täglich über 2000 Eier legt, (was deren eigenes Körpergewicht übersteigt), kann man daraus nur schliessen, dass dies ohne die ausserordentlichen Stoffe im Gelee Royal nicht möglich wäre.

Da sich die **Grundbedürfnisse von Körperzellen** (Nährstoffversorgung, Schutz, Regeneration) bei Tieren, Pflanzen und Menschen ähneln, geht die Naturheilkunde davon aus, dass Gelée Royale auch beim Menschen **stärkende und regulierende Wirkungen** entfalten kann.

Gelée Royale:

- wirkt nährend und aufbauend,
- enthält viele Mikronährstoffe und hormonähnliche Komponenten mit eher weiblicher Wirkcharakteristik
- ist eine cremige, weisse, zähflüssige «Milch»
- hat einen leicht sauren, adstringierenden (zusammenziehend/trocken) Geschmack
- die Zusammensetzung des Gelée Royale ist weltweit bei allen Bienenvölkern praktisch identisch.



Gelée Royale wird eingesetzt

- zur allgemeinen Stärkung und Regeneration,
- in der Rekonvaleszenz nach Erkrankungen,

- ergänzend in der Kinderheilkunde und in der Onkologie (ausschliesslich komplementär, nie als Ersatztherapie)
- als wertvolle Mikronährstoff-Therapie
- bei Nierenkrankheiten (Insuffizienz, Harnwegsentzündung)
- bei Krankheiten der Geschlechtsorgane, sexuellen Störungen und Klimakterium: Das luteinisierende Hormon (LH – Gelbkörperbildung) hilft bei der Ovulation und Spermienreifung; Steigerung des Progesteron-Niveaus im Blut (Progesteron hilft, den Fötus nicht zu verlieren), Steigerung des Testosteronniveaus im Blut; Gelée Royale hat eine verweiblichende Wirkung – es kann daher einer Prostata-Hypertrophie entgegen wirken – wie auch eine zu exzessive Sexualität bei Männern herabsetzen, indem es die Hodenaktivität verringert und das Hodengewicht herabsetzt.
- bei ansteckenden Krankheiten
- für starke Knochen, Zähne und Zahnfleisch, Sportmedizin
- bei Stoffwechselkrankheiten, Diabetes, erhöhtem LDL-Cholesterin
- für Herz, Blutgefässe, rheumatische Erkrankungen, als Antibiotikum bei Entzündungen, HNO-, Lungen- und rheumatische Erkrankungen
- stimuliert die Entschlackung des Körpers – und hat dadurch eine positive Wirkung auf das enzymatische Mikrosystem.

Folgende Faktoren können die Wirksamkeit des Weiselfuttersafts herabsetzen:

- der Körper ist zu schwach oder nicht imstande den Weiselfuttersaft zu verdauen und/oder aufzunehmen.
- die "Ziel"-Organe (endokrine Drüsen) haben bedeutende strukturelle oder genetische Probleme – sie können die aktiven Bestandteile des Weiselfuttersafts nicht entsprechend verwenden.
- **Innere Hindernisse** wie Krämpfe, Tumoren, exzessiver Schleim im Verdauungs- oder Geschlechtstrakt (Frauen) oder exzessive Parasitenmenge usw.

Gelée Royal darf nicht eingenommen werden, bei

- einer **Bronchialasthma-Krise!** Weiselfuttersaft ist adstringierend = Begünstigung einer Bronchienkonstriktion (Verengung)
- einer möglichen Allergie auf gewisse Einzelbestandteile = Gelée Royal ist reich an Eiweiss und Aminosäuren.
- Intoleranz auf Weiselfuttersaft
- Addison-Krankheit (Nebennierenrinden-Insuffizienz)
- Krebs in akuter Phase



Bild: wiwo.de

WIRKUNGEN AUF NIERE, BLASE UND NEBENNIERE

Weiselfuttersaft stärkt **Niere und Blase** (z.B. bei Niereninsuffizienz, wiederkehrenden Harnwegsentzündungen) und Nebenniere und ist bei stressbedingten Krankheiten besonders empfehlenswert, denn Workaholics, Perfektionisten und Menschen mit einem Helfersyndrom sind besonders gefährdet, da der hohe Leistungsdruck zu einer Nebennieren-Erschöpfung führt. Funktionsstörungen der Nebennierendrüse sind also meistens stressbedingt.

Stimulation der Nebennierendrüse

Stressregulation		
TRH	Hypothalamus CRF	GRH
TSH	Hypophyse ACTH	FSH
Schilddrüse	Betaendorphin	Gonaden
T3, T4	Nebenniere Cortisol	E, P, T
	Adrenalin	
	Noradrenalin	

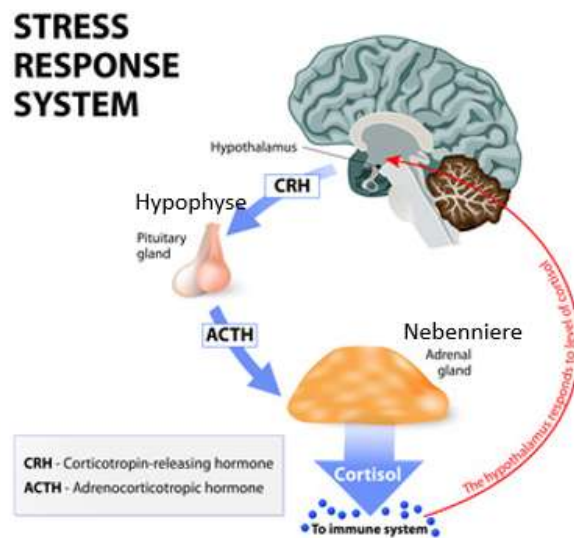


Bild: RC Naturheilpraxis

Gelée Royale senkt den T3-Spiegel (Tri Jod Thyronin).

Entspannte Zellen (durch T3) brauchen weniger Tyroxin (T4) und Kortisol – deren Spiegel im Blut bleibt konstanter = herabsetzen des energetischen Stoffwechsels und beruhigende, entspannende Wirkung.

Dies hat auch einen positiven Effekt auf die Schilddrüse sowie auf Krankheiten wie Arthritis (weniger Kortisol im Blut) oder CFS (Chronisches Fatigue Syndrom). Die Stressregulation beugt auch einer Hyperprolaktin-Anämie vor (weibliche Unfruchtbarkeit, schwache Libido, Senkung des Testosteronspiegels beim Mann).

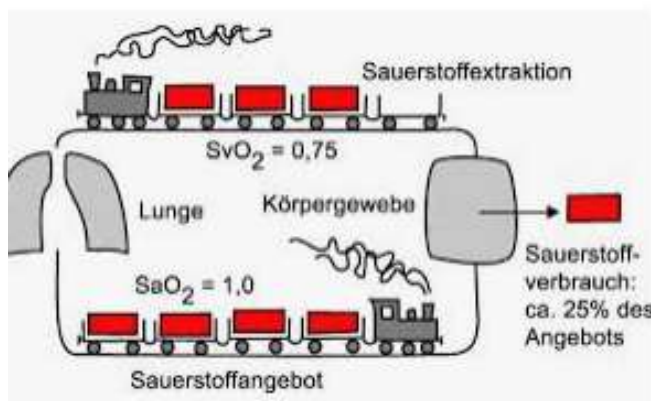
WIRKUNGEN AUF DIE LEBER

Weiselfuttersaft sorgt für eine gesteigerte Vermehrung der Leberzellen und eine Senkung des Lebergewichts durch die verbesserte Leberfunktion und –Struktur.

Er steigert Albumin (60%) und Globulin (40%).



Steigerung des Sauerstoffverbrauchs



Unser Körper verbraucht im Durchschnitt nur 25% des Sauerstoffs, den er zur Verfügung hätte. Gelee Royal wirkt harmonisierend. Er beeinflusst sowohl lebende Strukturen, wie auch deren Energie – auch indem die Sauerstoffzufuhr in die Zellen gesteigert wird.

WIRKUNGEN AUF DEN ENERGIEHAUSHALT, ATP und „ruhige“ ENERGIE

Zur Einordnung:

- In den **Mitochondrien** werden Glukose und Sauerstoff zu **Wasser und Kohlendioxid** abgebaut; dabei entsteht **ATP (Adenosin-Tri-Phosphat)** als Energieträger.
- Bei Bedarf spalten Enzyme ATP zu **ADP + Phosphat**, die so freiwerdende Energie wird für **Muskelfunktion, Wärmeproduktion** usw. genutzt.
- Anschliessend wird ADP wieder zu ATP aufgebaut – ein fortlaufender Kreislauf. Nach ca. **5 Sekunden intensiver Belastung** sind die schnell verfügbaren ATP-Reserven verbraucht und müssen aus Nährstoffen nachgebildet werden.

In der apitherapeutischen Betrachtung

- **harmonisiert** Gelée Royale den Energiehaushalt,
- **senkt** tendenziell die „schnelle“ ATP-Aktivität und liefert dadurch eher eine Form von „**ruhiger, anhaltender Energie**“,
- fördert die **Heilung entzündeten Gewebes**, indem **reaktive Zellen** und **Enzysysteme** stimuliert werden,

- regt so die „**Entschlackung**“ des Körpers an und wirkt günstig auf das **enzymatische Mikrosystem**.

Die **immun- und regenerationsfördernde Wirkung** wird als Unterstützung bei vielfältigen **Immunproblemen** beschrieben – in Erfahrungsberichten sogar bis hin zu schweren Erkrankungen wie **HIV/AIDS** (ausschliesslich komplementär gedacht).

WIRKUNGEN AUF ENTZÜNDUNGEN

Das entzündete Gewebe heilt schneller dank der Stimulierung der reaktiven Zellen und der enzymatischen Tätigkeit (ruhige Energie).

WIRKUNGEN AUF DAS HORMONSYSTEM, Geschlechtsorgane, Sexualität, Klimakterium

In der Apitherapie wird Gelée Royale u.a. verwendet bei

- Menstruations- und Ovulationsstörungen,
- Kinderwunsch (Frau und Mann),
- Wechseljahrsbeschwerden,
- bestimmten sexuellen Funktionsstörungen.

Aus apitherapeutischer Sicht beeinflusst Gelée Royale insbesondere:

- das luteinisierende Hormon (LH), das für Eisprung und Spermienreifung wichtig ist,
- den Progesteronspiegel, der beiträgt, eine Schwangerschaft zu halten,
- den Testosteronspiegel sowie weitere Sexualhormone.

Insgesamt wird Gelée Royale eine eher „verweiblichende“ Wirkung zugeschrieben. Dadurch kann es nach naturheilkundlicher Auffassung

- einer Prostata-Hypertrophie (Prostatavergrößerung) entgegenwirken,
- eine als zu stark erlebte Sexualität beim Mann dämpfen, indem es die Hodenaktivität und – in Beschreibungen – auch das Hodengewicht reduziert.

WIRKUNGEN AUF DAS BLUT, Blutgefässe, Herz-Kreislauf, Rheuma

Gelée Royale wird eingesetzt zur Unterstützung von

- Herz und Blutgefässen,
- rheumatischen Beschwerden,
- allgemeinen Entzündungsprozessen.

Gelée Royale bewirkt:

- **Eine Steigerung der Erythropoese (Bildung roter Blutkörperchen)**
Deshalb ausgezeichnete Wirkung des Gelée Royale in der Behandlung von Anämie.
Mehr Erythrozyten = grösserer Sauerstofftransport
- **Eine Steigerung der Leukozytopoese (Bildung von weißen Blutkörperchen)**
Weiselfuttersaft kräftigt das Immunsystem.
- **Eine Steigerung der Thrombozytopoese (Bildung von Blutplättchen)**
Die Thrombozyten sind von größter Bedeutung bei der primären Hämostase, also dem ersten Verschliessen von (Schnitt- und Schürf-) Wunden. eine Stimulation der Gefässerweiterung und Verbesserung der Gefässelastizität,
- **Eine Verminderung arteriosklerotischer Ablagerungen**, weil elastische, gut durchblutete Gefässe weniger „Reparaturen“ und damit weniger Ablagerungen benötigen.

In der apitherapeutischen Sicht kann Weiselfuttersaft so zu biologisch „jüngeren“ Arterien beitragen und damit die Lebensdauer und Lebensqualität unterstützen.

Gelée Royale wird zudem verwendet

- ergänzend bei Stoffwechselerkrankungen, z.B. Diabetes und erhöhtem LDL-Cholesterin,
- zur Stärkung von Knochen, Zähnen und Zahnfleisch,
- in der Sportmedizin zur Regeneration und Unterstützung der Belastbarkeit.

WIRKUNGEN AUF KREBS (vorsichtige Einordnung)

In der Bienenbiologie wurden nach aktuellem Wissensstand keine Krebszellen bei Bienen beschrieben – ein häufig zitiertes, faszinierendes Phänomen.

In der apitherapeutischen Literatur heisst es:

- Tumoren mit langsamer Zellvermehrung könnten in ihrem Wachstum gebremst werden,
- Gelée Royale wirke im Vergleich zu Pollen oder Bienengift eher langsam und regulierend,
- die Senkung des T3-Spiegels und damit des energetischen Stoffwechsels könnte eine mögliche Bremswirkung auf bestimmte Tumorprozesse erklären.

Eine besondere Rolle wird der **Fettsäure 10-Hydroxy-2-Decensäure** (10-HDA) zugeschrieben, der eine antitumorale Wirkung nachgesagt wird. Sie wurde bisher **ausschliesslich im Weiselfuttersaft** gefunden.

Für die **Qualitätsbeurteilung von Gelée Royale** gilt:

- der Gehalt an 10-HDA in der getrockneten Substanz sollte mindestens 1,8 % betragen.

Wichtige Klarstellung: Diese Aussagen stammen überwiegend aus Erfahrungsheilkunde sowie Tier- und Laborstudien. Gelée Royale ist keine anerkannte alleinige Krebstherapie, sondern kann – wenn überhaupt – nur komplementär und unter onkologischer Aufsicht eingesetzt werden.